

Hormonmedikation für (Trans)Frauen

Medikation mit Estrogenen

Orale Medikation

Estradiol 1 mg / 2 mg (4 verschiedene Hersteller).

Tabletten zum Einnehmen.

Der Wirkstoff gelangt über den Verdauungstrakt in den Pfortaderkreislauf und in den grossen Blutkreislauf.

Die Dosierung sollte zwischen 2 und max. 8 mg / Tag liegen.

+ :

- Sehr einfache und unkomplizierte Anwendung.
- Reines Estradiol, ohne Anbindung an einen Ester.
- Unauffällig, jederzeit und überall anwendbar.

- :

- Sehr leberbelastend da ein nicht unerheblicher Teil des Wirkstoffs durch die Leber abgebaut wird (first-pass-effect).
- Relativ starke Schwankungen des Estradiolspiegels über den Wirkungszeitraum.

Transdermale Medikation

Transdermale Gels 0,5 mg / 0,6 mg / 1,03 mg Estradiol (4 verschiedene Hersteller).

Die Transdermalen Pflaster sind wegen ihrer geringen Wirkstoffabgabe für (Trans)Frauen wenig geeignet.

Das Estradiol ist in einem Gel (96 % Alcohol) gelöst.

Die Gels sind farblos und fast geruchlos.

Das Gel wird am Bauch / an den Armen / am Rücken gleichmässig aufgetragen und zieht schnell in die Haut ein.

Die Dosierung sollte zwischen 2 und 4 mg / Tag liegen.

+ :

- Keine Leberbelastung.
- Reines Estradiol, ohne Anbindung an einen Ester.
- Relativ einfach anzuwenden.
- Relativ konstanter Hormonspiegel über den Wirkungszeitraum.

- :

- Evtl. Hautunverträglichkeit, Hautirritation.
- Relativ teuer.
- Ungünstig bei starkem Schwitzen.
- ! Ungewollte Estradiolübertragung beim direkten körperlichen Kontakt mit Männern kurz nach der Anwendung des Gels möglich !

Lokale Medikation

Estriol Vaginalcreme, Salbe, Ovula, Vaginalzäpfchen 0,5 mg / 1 mg (7 versch. Hersteller).
Das Vaginalinsert Estring (Estradiol) von Pharmacia ist wegen seiner sehr geringen Wirkstoffabgabe für (Trans)Frauen ungeeignet.
Estriol hat etwa ein Zehntel der Wirksamkeit des Estradiols.
Diese Medikamente sind lediglich für (zusätzliche) lokale Anwendungen geeignet.
Die Dosierung richtet sich nach dem individuellen Bedarf.

Medikation mit Antiandrogenen

Wir warnen ausdrücklich vor einer hochdosierten und / oder längerfristigen Medikation mit Cyproteronacetat !

Eine Medikation mit Cyproteronacetat ist nur dann sinnvoll, wenn

- trotz längerfristiger Medikation mit Estradiol der Testosteronspiegel zu hoch ist.
- trotz längerfristiger Medikation mit Estradiol keine körperlichen Veränderungen stattfinden.
- trotz längerfristiger Medikation mit Estradiol eine männliche Triebhaftigkeit besteht.

Überlegen Sie gewissenhaft, ob tatsächlich eine reale Zwangsnotwendigkeit für eine Medikation mit Cyproteronacetat besteht !

Nach der geschlechtsangleichenden Operation ist eine Medikation mit Cyproteronacetat kontraindiziert.

Orale Medikation

Cyproteronacetat 10 mg / 50 mg (3 verschiedene Hersteller).

Tabletten zum Einnehmen.

Das Cyproteronacetat gelangt über den Verdauungstrakt in den Pfortaderkreislauf und in den grossen Blutkreislauf.

Die Dosierung sollte 5 – max. 50 mg / Tag betragen.

+ :

- Schnelle und starke Senkung des Testosteronspiegels.
- Evtl. positiver Einfluss auf die körperliche Verweiblichung.
- Evtl. Verringerung der männlichen Triebhaftigkeit.

- :

- Sehr leberbelastend, da ein nicht unerheblicher Teil des Wirkstoffs durch die Leber abgebaut wird (first-pass-effect).
- Evtl. Depressionen.
- Überproportionale Erhöhung des Thromboembolierisikos.
- Überproportionale Erhöhung des Herzinfarkttrisikos.
- Überproportionale Erhöhung des Schlaganfallrisikos.
- Veränderung des Blutbildes.
- Relativ teuer.